

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Hans Podiuk
Stadtrat Marian Offman
Stadtrat Manuel Pretzl
Stadtrat Sebastian Schall

ANFRAGE

25.06.14

Auf den richtigen Zeitpunkt kommt es an: wie trägt die SWM konkret dazu bei, beim bevorstehenden Anschluss des 4. Bauabschnittes der Messestadt Riem an die M-Geothermie die bekannten Probleme mit zu hohen Rücklauftemperaturen zu vermeiden?

Die CSU-Stadtratsfraktion steht ohne Wenn und Aber hinter der Nutzung des geothermischen Potentials des Münchner Molassebeckens. Um dieses Potential möglichst wirtschaftlich zu heben, bedarf es bei dieser Wärmequelle stärker als bei anderen besonderer technischer Sorgfalt, um die so genannte Rücklauftemperatur so weit wie technisch und hygienisch möglich abzusenken, also eine hohe „Temperaturspreizung“ zwischen Vor- und Rücklauf hinzubekommen. Die SWM haben daher nach ihren Angaben in die Anschlussverträge in der Messestadt flächendeckend die Klausel aufgenommen, dass die Rücklauftemperatur 45 Grad C nicht überschritten werden dürfe, was durch Auslegung der Heizanlage bauseits sicherzustellen sei.

Wie auf einem in der Fachwelt vielbeachteten Fachforum des Bauzentrums München am 4.12.2013 /1/ erstmals von der SWM öffentlich dargelegt wurde /2/, liegen die Rücklauftemperaturen in der Messestadt durch die Bank deutlich über dem vorgegebenen Maximalwert von 45 Grad C (siehe Folie /2/). Je geringer der Raumwärmebedarf ist, desto stärker tritt die Überschreitung auf.

Wie die SWM hier aufzeigen, sinkt dadurch das Heizleistungspotential der Riemer Geothermie-Quelle von 13,7 MW auf 6,8 MW. Das ist natürlich Verschwendung pur.

Nun ist es aber durchaus so, dass zunehmend technische Lösungen bekannt werden (z. B. /3,4/), wie das Problem praxisgerecht gelöst werden kann. Auch die SWM beteiligen sich aktiv an einschlägigen, angewandten Forschungsvorhaben, wie z. B. PUNEF /5/ und LowEX /6/. Auch die SWM verweisen immer wieder auf ihre Beratungsangebote.

Nun bestünde aber jetzt die letzte Chance, bei der laufenden Bebauung des 4. Bauabschnittes der Messestadt all' die Erkenntnisse der letzten eineinhalb Jahre über die suboptimale Situation bei der Einführung der Geothermie in ein entsprechendes, auf Fehlervermeidung ausgerichtetes M-Kundenbetreuungsmanagement der SWM einfließen zu lassen.

Aus Sicht der Fragesteller müsste es zumindest aus den Komponenten „Abnahme der Planung der Haus-Übergabestation durch die SWM“ und „Abnahme der Haus-Übergabestation durch die SWM im Praxisbetrieb“ bestehen. Dadurch ließen sich Fehler auf der Kundenseite frühzeitig erkennen und beheben – und zwar noch im Rahmen bestehender Gewährleistungsfristen von Planern und Installateuren. Außerdem hätten die SWM-Kunden anschließend mehr Sicherheit. Und die späteren Wohnungseigentümer wären vor unliebsamen Überraschungen gefeit.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

- 1) Welche Konsequenzen für den 4. BA ziehen die SWM von sich aus aus den Rücklauf temperaturproblemen in den bisherigen Bauabschnitten der Messestadt ?
- 2) Ist insbesondere geplant, im 4. BA vertraglich eine Freigabe der Planung für die jeweilige M-Wärme-Hausübergabestation durch die SWM ausbedingen zu lassen, um Planungsfehler frühzeitig korrigieren zu können?
- 3) Ist vorgesehen, nach Inbetriebnahme der jeweiligen M-Wärme-Hausübergabestation im 4. BA eine zeitnahe Abnahme durch die SWM vorzunehmen, insbesondere was die Einhaltung der Rücklauf temperatur betrifft?

Hans Podiuk, Stadtrat

Marian Offman, Stadtrat

Manuel Pretzl, Stadtrat

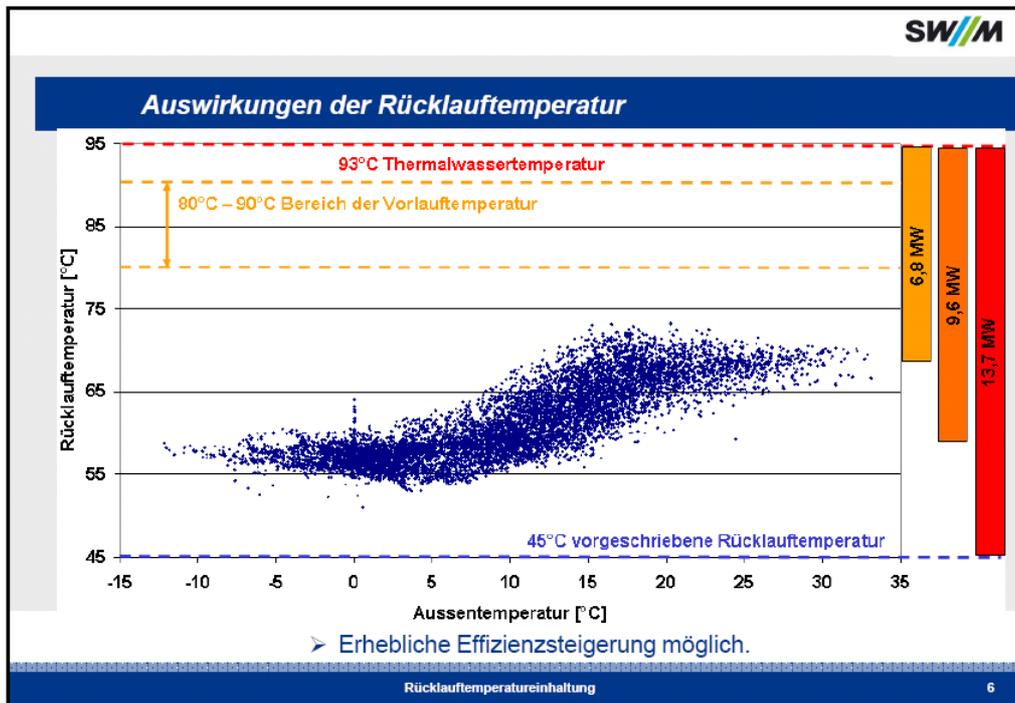
Sebastian Schall, Stadtrat

Quelle

/1/ Fachforum "Heizungsoptimierung" am 4. Dez. 2013 im Bauzentrum München, Vorträge unter <http://www.muenchner-fachforen.de/downloads/viewcategory/188-20131204fachforumoptimierteheizung>

/2/ Vortrag der SWM auf /1/, verfügbar unter http://www.muenchner-fachforen.de/jdownloads/2013/2013_12_04_Fachforum_Optimierte_Heizung/07_teubner_swm.pdf

Daraus die Folie:



/3/ „Warmwasserbereitung mit Primär-Rücklauf-temperaturauskühlung“ aus /1/

http://www.muenchner-fachforen.de/jdownloads/2013/2013_12_04_Fachforum_Optimierte_Heizung/03_richter.pdf

/4/ <http://www.schneider-schaltung.de/>

/5/ Anlagensimulation zu Forschungsprojekt "Entwicklung effizienter Fernwärmübergabestationen PUNEF"
<http://www.ib-ludwig-langer.de/ueber-uns.html>

/6/ Projektbeteiligte - LowEx-Systeme - Breitenanwendung von Niedertemperatur-Systemen als Garanten für eine nachhaltige Wärmeversorgung

<http://www.eneff-stadt.info/de/neue-technologien/liste-der-projektbeteiligten/details/lowex-systeme-breitenanwendung-von-niedertemperatur-systemen-als-garanten-fuer-eine-nachhaltige-w/>